Betriebsanleitung

Schweißrauchabsaugung

SRF SmartFil



SRF SmartFil

SRF-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Schweißrauchabsaugung	Artikelnummer
SRF SmartFil	1800031

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 -96555-55

E-Mail: info@schweisskraft.de
Internet: www.schweisskraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 19.10.2026
Version: 1.04
Sprache: deutsch

Autor: ES/CO

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Einführung

Mit dem Kauf der Schweißrauchabsaugung von Schweisskraft haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Schweißrauchabsaugung.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Schweißrauchabsaugung. Sie ist stets am Einsatzort der Schweißrauchabsaugung aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Schweißrauchabsaugung.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Schweißrauchabsaugung zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.
Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Schweißrauchabsaugung oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland
Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 0951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 0951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 5
1.1 Einleitung 5
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte 5
1.3 Hinweise für den Betreiber 6
2 Sicherheit 7
2.1 Allgemeines 7
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen 7
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder 8
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal 8
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung 9
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten 9
3 Produktangaben 11
3.1 Funktionsbeschreibung 11
3.2 Unterscheidungs-Merkmale der Produkt-Varianten 12
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 12
3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 14
3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt 15
3.6 Restrisiko 15
4 Transport und Lagerung 17
4.1 Transport 17
4.2 Lagerung 17
5 Montage 18
6 Benutzung 20
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals 20
6.2 Bedienelemente 20
6.3 Positionierung der Absaughaube 21
6.4 Inbetriebnahme 23
7 Instandhaltung 23
7.1 Pflege 24
7.2 Wartung 25
7.2.1 Filterwechsel 26
7.3 Störungsbeseitigung 30
7.4 Notfallmaßnahmen 31

8 Entsorgung 32
8.1 Kunststoffe 32
8.2 Metalle 32
8.3 Filterelemente 32
9 EG-Konformitätserklärung 33
10 Anhang 34
10.1 Technische Daten 34
10.2 Typenschild 35
10.3 Maßblatt 35
10.4 Ersatzteile und Zubehör 36
10.4 Notizen 37

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der STÜRMER Maschinen GmbH, im Folgenden Hersteller genannt, überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind dem Hersteller vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts.
Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zu Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Personal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den von dem Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Personal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Personals für die Bedienung, Wartung und den Transport klar festlegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für den Bediener bzw. Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Personal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.
Darf auch für Warnungen vor Sachschäden verwendet werden.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen und Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich z. B. auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor dem Gebrauch ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialen und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Personal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Nur so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedien- und Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr, irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Personal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Fehlersuchen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

⚠ WARNUNG

Hautkontakt mit Schneidrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben ist bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

⚠ GEFAHR

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektronischen Regeln vorgenommen werden!

Vor dem Öffnen des Produkts den Netzstecker, falls vorhanden, ziehen und es somit vor unbeabsichtigtem Wiedereinschalten sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein/Aus-Taster das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Betriebsmittel, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern. Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.

⚠ VORSICHT

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät mit dessen Hilfe die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche nahe der Entstehungsstelle abgesaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abgeschieden werden.

Die abgesaugte Luft wird in einem 2-stufigen Filterverfahren gereinigt und dann dem Arbeitsraum wieder zugeführt.

Das Produkt ist mit einem flexiblen Absaugarm ausgerüstet, dessen Absaughaube leicht beweglich ist und jede Position freitragend beibehält.

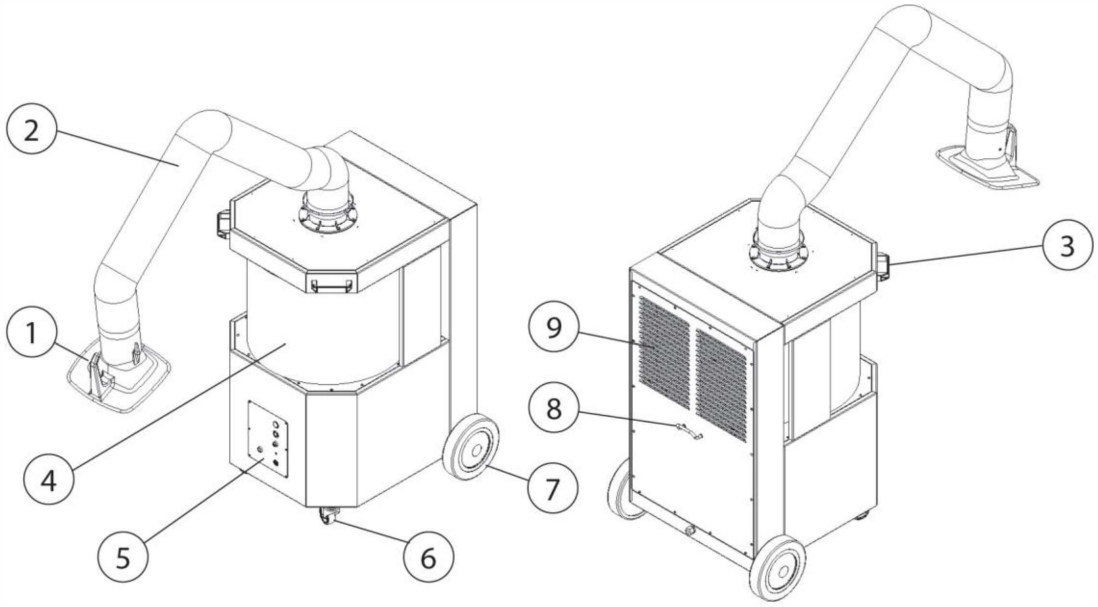


Abb. 1: Positionen am Produkt

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Absaughaube	6	Lenkrolle mit Bremse
2	Absaugarm/ Tragegestell	7	Hinterrad
3	Haltegriff	8	Kabelhalter
4	Filterelement	9	Reinluft-Auslass
5	Bedienelement		

Tab. 1: Positionen am Produkt

3.2 Unterscheidungs-Merkmale der Produkt-Varianten

Das Produkt wird in zwei Versionen gefertigt:

- Ausführung – nicht IFA-geprüft
- Ausführung – IFA-geprüft

Die Standard-Ausführung des Produkts ist IFA-geprüft.
Das bedeutet, dass das Produkt die Anforderungen der DIN EN ISO 15012-1 + 4 an die Schweißrauchabscheideklasse W3 erfüllt. Die Konformität mit dieser Norm wurde vom IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung) überprüft.

Zur Vereinfachung wird dies in dieser Betriebsanleitung nachfolgend mit einem IFA-Hinweis-Logo gekennzeichnet.

Das IFA-Hinweis-Logo weist auf wichtige Hinweise und Informationen hin, die im Zusammenhang mit dem IFA-Produkt stehen.

Kennzeichnung am Produkt	Bedeutung/Erklärung	Hinweis-Logo
IFA	Baumuster IFA-geprüftgemäß DIN EN ISO 15012-1 (2013) DIN EN ISO 15012-4 (2016)	IFA

Tab. 2: IFA-Kennzeichnung

Die IFA-Ausführung wird am Produkt mit dem DGUV-Test Zeichen, sowie einer W3-Kennzeichnung (Kennzeichnung der Schweißrauchklasse) in Form eines Aufklebers gekennzeichnet.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu bestimmt, Schweißrauche, die beim Verschweißen metallischer Werkstoffe entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und zu filtern.
Das Produkt darf nur für Verfahren verwendet werde, bei denen keine glühenden Funken oder zündfähige Partikel eingesaugt werden.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

⚠ WARNUNG

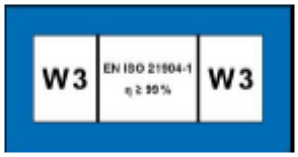
Beim Verschweißen von legierten oder hochlegierten Stählen sowie bei der Verwendung entsprechender Schweißzusätze können gesundheitsgefährdende und krebserzeugende CMR-Stoffe (krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe) freigesetzt werden.

Das Produkt darf zum Absaugen dieser gesundheitsgefährdenden Rauch- und Staubpartikel nur unter Beachtung der am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften, technischen Regeln und behördlichen Anforderungen betrieben werden. Dies gilt insbesondere für die Anforderungen an die Erfassung, Filtration sowie die Rückführung oder Ableitung der gereinigten Luft.

Vor der Inbetriebnahme muss der Betreiber prüfen, ob das Produkt für das jeweilige Schweißverfahren, die verwendeten Werkstoffe und Schweißzusätze sowie für die vorgesehene Betriebsart geeignet und zugelassen ist. Der Betreiber hat außerdem die am Einsatzort geltenden Anforderungen zu ermitteln und einzuhalten.

Bei Tätigkeiten, bei denen krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe freigesetzt werden können, ist eine geeignete Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Die dabei festgelegten Schutzmaßnahmen sowie die jeweils geltenden nationalen Vorschriften sind einzuhalten.

HINWEIS



Wenn das Produkt mit einem „W3“ Aufkleber gekennzeichnet ist, erfüllt es den Schweißrauchabscheideanforderungen der Norm „DIN EN ISO 21904“ und wurde entsprechend geprüft. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Technische Daten“ im Abschnitt „Schweißrauchklasse und Prüfnorm“.

HINWEIS



HINWEIS

Bei der Absaugung von Schweißrauch mit krebserzeugenden Anteilen, wie er beim Verschweißen von legierten Stählen (z.B. Edelstahl) entsteht, dürfen in Deutschland entsprechend der behördlichen Vorschriften nur geprüfte und hierfür zugelassene Produkte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden. Dieses Produkt ist für die Absaugung von Schweißrauchen, die beim Schweißen von niedrig- und hochlegierten Stählen entstehen, zugelassen und erfüllt die Anforderungen an die Schweißrauchabscheideklasse W3.
Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen zum Beispiel Chromate, Nickeloxide und weitere, sind die Anforderungen der TRGS 560 (technische Regeln für Gefahrstoffe) und TRGS 528 (Schweißtechnische Arbeiten) einzuhalten.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.4 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:

- mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
- mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
- mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
- mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
- mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.
   Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.5 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

3.6 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

⚠ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Vor Beginn der Schweißarbeiten sicherstellen, dass das Produkt richtig positioniert/eingestellt ist und die Filterelemente vollständig und in unbeschädigtem Zustand sind sowie das Produkt in Betrieb ist! Das Produkt ist nur voll funktionsfähig, wenn es eingeschaltet ist.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staub kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile des Staubes aufgewirbelt werden. Daher müssen Atemschutz und Schutzkleidung getragen werden.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwelbrand führen – Produkt ausschalten, falls vorhanden die Drosselklappe in dem Erfassungselement schließen und das Produkt kontrolliert auskühlen lassen.

⚠WARNUNG

Beim Absaugen von Schweißrauchpartikeln aus Laserschweißprozessen kann es – abhängig von Material, Prozessparametern und Betriebsbedingungen – zu einer erhöhten Reaktivität der abgeschiedenen Stäube kommen.

Unter ungünstigen Bedingungen kann dies zu einer Erwärmung von Staubablagerungen und in Einzelfällen zu Schwelprozessen im Filter sowie – sofern vorhanden – im Staubsammelbehälter führen.

Dieses Verhalten ist stark abhängig von der jeweiligen Anwendung (z. B. Werkstoff, Beschichtungen, Verschmutzungen wie Öl oder Fett) und tritt nicht grundsätzlich bei allen Anwendungen auf.

Zur Minimierung möglicher Risiken sind insbesondere folgende Maßnahmen zu beachten:

- die regelmäßige Kontrolle des Filters,
- sofern vorhanden, die regelmäßige Kontrolle und Entleerung des Staubsammelbehälters,
- die Einhaltung bzw. Anpassung der Wartungsintervalle,
- die Vermeidung der Vermischung unterschiedlicher Staubarten,
- die Berücksichtigung der Prozessbedingungen und Materialeinflüsse.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

⚠ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!

Für den Transport der gegebenenfalls vorhandenen Palette mit dem Produkt eignet sich ein Hubwagen oder Gabelstapler.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Für die Montage des Produkts werden zwei Mitarbeiter benötigt.

Es ist darauf zu achten, dass die Schweißstromrückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine einen geringen Widerstand aufweist und Verbindungen zwischen Werkstück und Produkt vermieden werden, damit gegebenenfalls der Schweißstrom nicht über den Schutzleiter des Produkts zur Schweißmaschine zurückfließen kann.

HINWEIS

Bei der Montage der gegebenenfalls vorhandenen Anbauprodukte den beigelegten Anleitungen folgen.

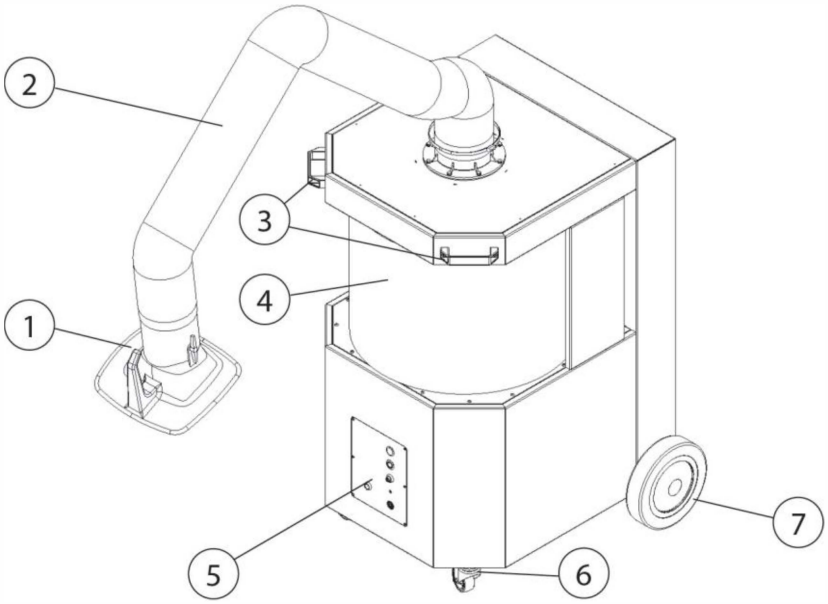


Abb. 2: Montage

Pos.	Bezeichnung	Menge
1	Absaughaube	1
2	Absaugarm + Tragegestell	1
3	Haltegriff	2
4	Filterelement	1
5	Bedienelement	1
6	Lenkrolle mit Bremse	2
7	Hinterrad	2

Tab. 3: Montage

1. Das Verpackungsmaterial sowie die Spannbänder vom Produkt entfernen.
2. Die Haltegriffe (Pos. 3) mit den beiliegenden Schrauben an das Produkt montieren.

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Benutzung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die in Frage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Personal benutzt werden. Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

An der Vorderseite des Produkts befinden sich Bedienelemente sowie Anschlussmöglichkeiten:

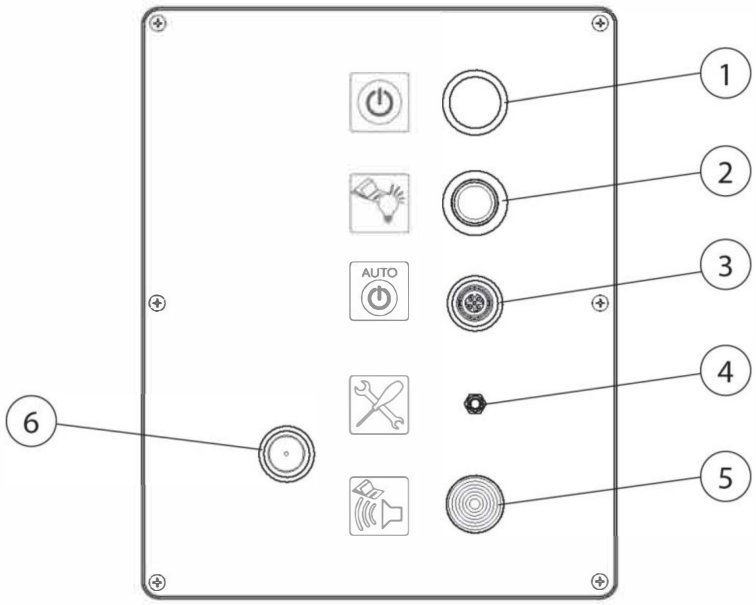


Abb. 3: Bedienelemente

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Ein/ Aus Schalter	
2	Signalleuchte	
3	Einbauöffnung für Start-Stopp-Buchse (optionale Ausstattung) (verschlossen mit Blindstopfen)	
4	Druck-Mess-Öffnung (nur für Servicemitarbeiter)	
5	Signalhupe	
6	Druckschalter (verschlossen mit Blindstopfen) (nur für Servicemitarbeiter)	

Tab. 4: Bedienelemente

- **I/ 0 Schalter (Pos. 1)**
  Durch Drücken des Schalters wird das Produkt ein- und ausgeschaltet.
  Die grüne Kontrollleuchte im Bedienfeld des Schalters zeigt den störungsfreien Betrieb des Produkts bzw. die Betriebsbereitschaft bei Einsatz eines optionalen Start-Stopp- Sensors an.

- **Signalleuchte (Pos. 2)**
  Leuchtet die gelbe Signalleuchte, kann es sich um folgende Störungen handeln:
  - *Motorschutzrelais hat ausgelöst*
  - *Phasen-Fehler/ fehlende Phase*
  - *Filterwechsel ist notwendig*

- **Einbauöffnung für Start-Stopp-Buchse (Pos. 3)**
  Einbauöffnung für die optionale Ausstattung der Start-Stopp-Automatik.

- **Druck-Mess-Öffnung (Pos. 4)**
  Anschlussmöglichkeit für unseren Service. Über diesen Anschluss kann unser Service Druckmessungen durchführen.

HINWEIS

IFA

- **Signalhupe (Pos. 5)**
  Eine sichere Erfassung des Schweißrauches ist nur mit einer ausreichenden

  Absaugleistung möglich. Mit zunehmender Staubbeladung der Filter steigt deren Strömungswiderstand und die Absaugleistung nimmt ab.
  Sobald sie einen Mindestwert unterschreitet, ertönt die Signalhupe.
  Nun ist ein Filterwechsel erforderlich.
  Das Gleiche geschieht, wenn die Drosselklappe in der Absaughaube zu weit geschlossen und damit ebenfalls die Absaugleistung zu stark reduziert wird.
  Durch das Öffnen der Drosselklappe kann Abhilfe geschaffen werden.

- **Druckschalter (Pos. 6)**
  Über diese Schnittstelle kann unser Service Einstellungen am Produkt vornehmen. Nur durch den Hersteller-Service zu verwenden.

6.3 Positionierung der Absaughaube

Der Absaugarm bzw. die Absaughaube ist so konstruiert, dass sie sich leicht mit einer Hand einstellen und nachführen lässt. Dabei behält die Absaughaube ihre einmal eingestellte Position freitragend bei. Weiterhin ist sowohl die Absaughaube als auch der Absaugarm um 360° schwenkbar, sodass nahezu jede Position eingestellt werden kann. Für eine ausreichende Erfassung des Schweißrauches ist es wichtig, dass die Absaughaube immer richtig positioniert ist. Die richtige Position können Sie dem folgenden Bild entnehmen.

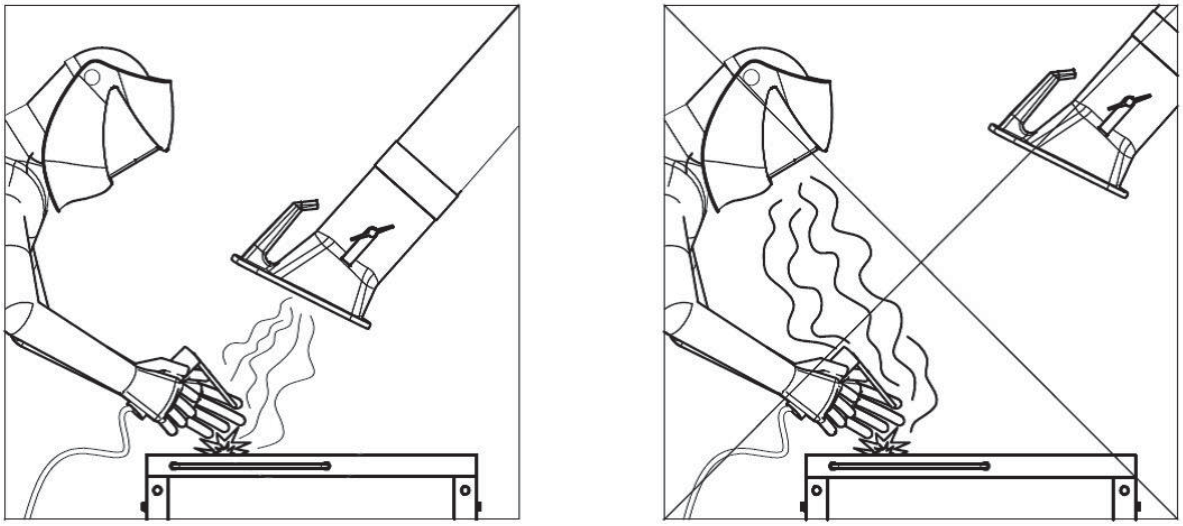


Abb. 4: Positionierung der Absaughaube

- Positionieren Sie den Absaugarm so, dass sich die Absaughaube ca. 25 cm schräg oberhalb der Schweißstelle befindet.
- Die Absaughaube muss so positioniert werden, dass sie unter Beachtung der thermisch bedingten Schweißrauchbewegung und der Saugreichweite des Schweißrauches sicher erfasst.
- Führen Sie die Absaughaube stets zu der jeweiligen Schweißstelle nach.

⚠ WARNUNG

Bei falsch positionierter Absaughaube beziehungsweise zu geringer Absaugleistung ist keine ausreichende Erfassung der gefahrstoffhaltigen Luft durch die Absaughaube gewährleistet. Gefahrstoffe können so in den Atembereich des Anwenders gelangen und zu Gesundheitsschäden führen!

6.4 Inbetriebnahme

1. Das Produkt an dem „0“ und „I“ beschrifteten Taster einschalten.
2. Der Ventilator startet und die grüne Leuchte des Geräteschalters signalisiert den störungsfreien Betrieb des Produkts.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel Störungsbeseitigung.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung am Produkt“ aufgeführten Warnhinweise beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staub- und/oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

- Das Produkt monatlich gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts können mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H gereinigt oder alternativ mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung, die mindestens einmal jährlich erfolgen sollte, positiv beeinflusst.
Außerdem bei Bedarf notwendigen Filterwechsel arbeitet das Gerät wartungsfrei.
Die unter Kapitel "Sicherheit" aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung beachten.

Besondere Hinweise beim Laserschweißen

HINWEIS

Wird das Produkt zum Absaugen von Schweißrauchpartikeln aus dem Laserschweißen verwendet, sind verkürzte Wartungsintervalle erforderlich. Dies betrifft insbesondere die regelmäßige Kontrolle des Filters und – sofern vorhanden – des Staubsammelbehälters sowie dessen rechtzeitige Entleerung.

Schweißrauchpartikel aus diesem Verfahren können eine erhöhte Reaktivität aufweisen und zu einer Selbstentzündung neigen. Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sind gegenüber herkömmlichen Schweißverfahren zu verkürzen. Eine Vermischung des Staubs mit Partikeln aus anderen Schweiß- oder Bearbeitungsverfahren ist zu vermeiden. Der Füllstand des Staubsammelbehälters ist regelmäßig zu kontrollieren und möglichst niedrig zu halten.

7.2.1 Filterwechsel

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Partikel.

Mit zunehmender Staubbelastung der Filter steigt der Strömungswiderstand und die Absaugleistung des Produkts nimmt ab.
Auch bei Produkten mit einer gegebenenfalls vorhandenen automatischen Filter-Abreinigung, kann es durch haftende Ablagerungen zu einer Verringerung der Absaugleistung kommen.
Ein Filterwechsel ist erforderlich!

⚠ WARNUNG

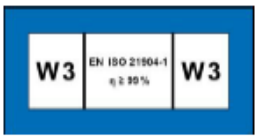
Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel
Schweißstaub-/Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!
Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!
Hautkontakt mit Schweißrauchpartikeln kann empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.
Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, tragen Sie einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.



⚠ WARNUNG

Eine Reinigung der Filtereinsätze ist nicht zulässig. Hierdurch kommt es unweigerlich zu einer Beschädigung des Filterelements, wodurch die Funktion des Filters nicht mehr gegeben ist und Gefahrstoffe in die Atemluft gelangen können.
Bei den im folgenden beschriebenen Arbeiten ist besonders auf die Dichtung des Hauptfilters zu achten. Nur eine unbeschädigte Dichtung ermöglicht den hohen Abscheidegrad des Produkts. Hauptfilter mit beschädigter Dichtung sind daher in jedem Fall auszutauschen.

HINWEIS



Ist das Produkt mit dem W3-Aufkleber versehen, hat das Produkt die IFA-Zulassung und ist nach Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3-geprüft.

Die W3-Zulassung erlischt bei:

- Nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiven Veränderdungen am Produkt.
- Bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen entsprechend der Ersatzteilliste.

- Nur Original-Ersatzfilter verwenden, denn diese garantieren den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Produkt und Leistungsdaten abgestimmt.
- Das Produkt am Ein/Aus-Schalter ausschalten.
- Das Produkt gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Wenn vorhanden, den Netzstecker zeihen oder den Hauptschalter in 0-Position bringen und mit einem Vorhängeschloss sichern!
- Die Druckversorgung, falls vorhanden, trennen und die vorhandene Druckluft im Produkt über das Kondensatablassventil ausströmen lassen.

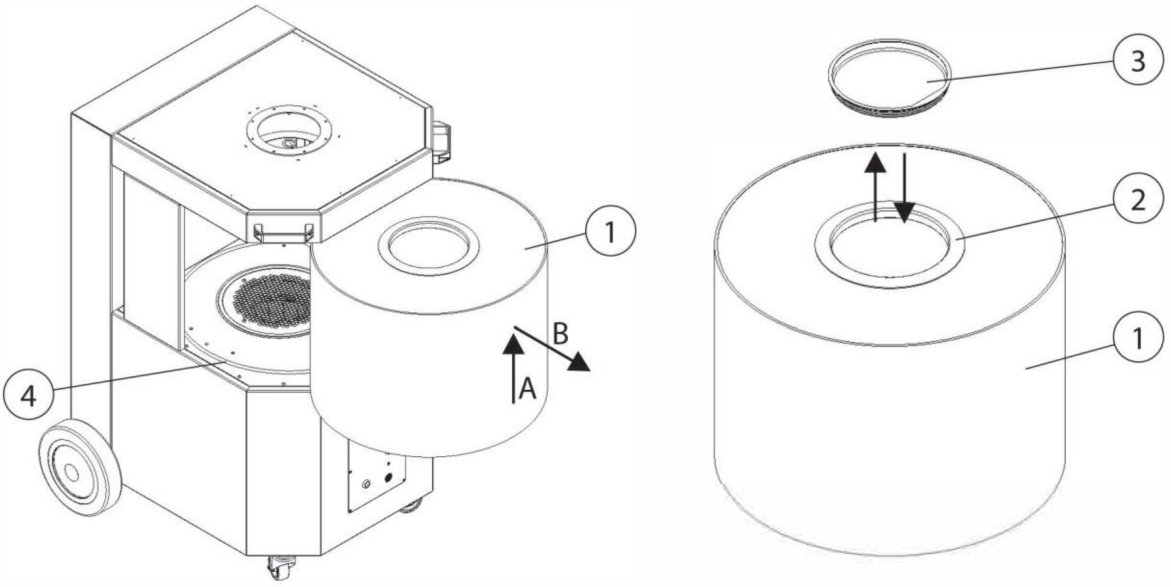


Abb. 5: Filterwechsel – Filterelement entnehmen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Filterelement	3	Verschlusskappe
2	Dichtungsring	4	Aufnahmerahmen

Tab. 5: Filterwechsel – Filterelement entnehmen

Wechsel des Filterelements:

1. Das Produkt am Gerätetaster ausschalten.
2. Unbeabsichtigtes Wiedereinschalten durch ziehen des Netzsteckers verhindern.
3. Das neue Filterelement aus dem Karton entnehmen und die Verschlusskappe (Pos. 3) entfernen. Dabei darauf achten, dass der Dichtungsring (Pos.2) nicht beschädigt wird.
4. Das gesättigte Filterelement (Pos.1) durch leichtes anheben vorsichtig aus dem Produkt ziehen (Pfeil A + B).
5. Das gesättigte Filterelement mit der Verschlusskappe (Pos. 3) von dem neuen Filterelement Luftdicht verschließen. Das gesättigte Filterelement nach gültigen Vorschriften entsorgen.

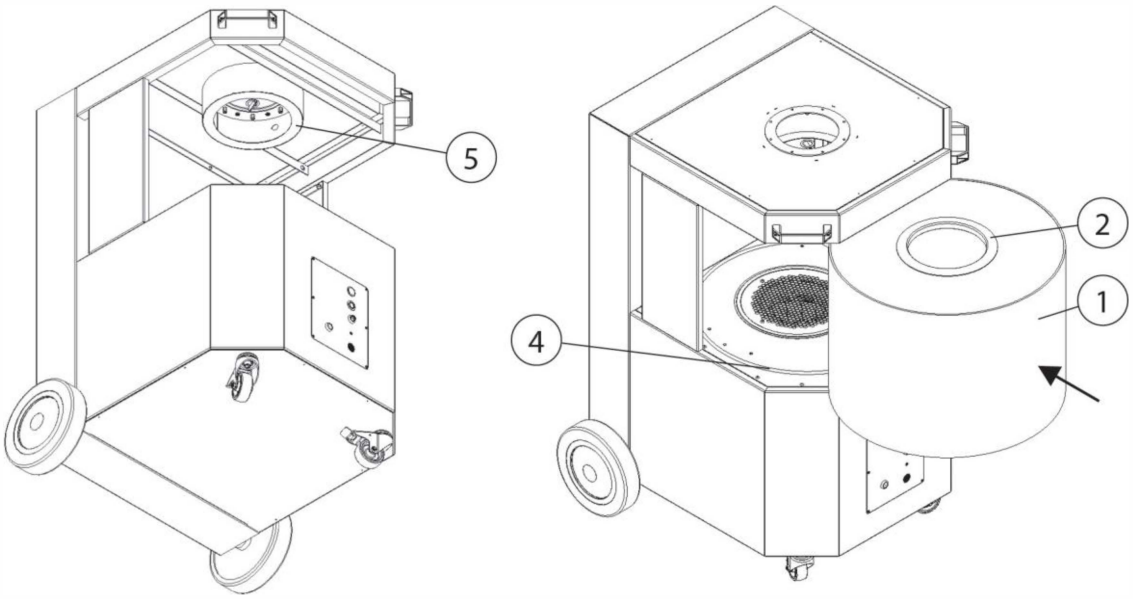


Abb. 6: Filterwechsel – Filterelementeinsetzen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Filterelement	4	Aufnahmerahmen
2	Dichtungsring	5	Dichtfläche

Tab. 6: Filterwechsel – Filterelementeinsetzen

6. Die Dichtfläche (Pos. 5) am Produkt mit einem feuchten Tuche reinigen.
7. Das neue Filterelement in umgekehrter Reihenfolge in die Aufnahme (Pos. 4) des Produkts schieben. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtungsring (Pos.2) nicht an der Dichtfläche (Pos. 5) reibt und eventuell verformt oder zerstört wird.
8. Den Netzstecker wieder in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten. Die grüne Leuchte des Gerätetasters signalisiert den störungsfreien Betrieb des Produkts.

7.3 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Hinweis
Es werden nicht alle Rauche erfasst	Abstand der Absaughaube zur Schweißstelle zu groß	Absaughaube näher heranführen
	Reinluftausblasöffnung verdeckt	Reinluftausblasöffnung frei halten
Signalhupe ertönt, die grüne Kontrollleuchte im Schalter leuchtet nicht	Absaugleistung zu gering, Drosselklappe in der Absaughaube geschlossen	Drosselklappe in der Absaughaube ganz öffnen
		IFA
Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Filtereinsätze gesättigt	Filtereinsätze wechseln
	Phasenfolge-Fehler/ fehlende Phase. Der Ventilator dreht in die falsche Richtung	Tausch von zwei Phasen im CEE-Stecker durch einen Elektriker
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filtereinsätze beschädigt	Filtereinsätze wechseln
Motorschutzrelais löst aus	Motor blockiert	durch Elektrofachkraft prüfen lassen
Produkt läuft nicht an	Fehlende Netzspannung	durch Elektrofachkraft prüfen lassen
	Start-Stopp-Sensor (optionale Ausstattung) angeschlossen, jedoch kein Strom erkannt Schweißvorgang noch nicht gestartet	Schweißvorgang starten

Tab. 7: Störungsbeseitigung

7.4 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt möglichst durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftzufuhr trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠ WARNUNG

Bei Produkten mit Wartungstür, die Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

⚠ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontagearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Stäuben zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Stäuben ist bei Demontagearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.
Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bzw. Maschinenverordnung (EU) 2023/1230

Für Maschinen, die bis einschließlich 19. Januar 2027 in Verkehr gebracht werden, gilt die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG. Für Maschinen, die ab dem 20. Januar 2027 in Verkehr gebracht werden, gilt die Maschinenverordnung (EU) 2023/1230.

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller:

Der Hersteller / Inverkehrbringer:	Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 D-96103 Hallstadt	
Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene Maschine / Anlage		
Produktgruppe:	schweisskraft® Schweißtechnik	
Typenbezeichnung:	Schweißrauchabsaugung	Artikelnummer
Produktbezeichnung: *	☐ SRF SmartFil	1800031
Seriennummer: *	_____	
Baujahr: *	20_____	
	* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus	
die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:		
❍ 2014/30/EU EMV-Richtlinie		
Angewandte harmonisierte und sonstige Normen		
❍ EN ISO 12100:2010 ❍ EN ISO 13857:2019 ❍ EN ISO 13854:2019	❍ EN IEC 61000-6-2:2019 ❍ EN IEC 61000-6-4:2019 ❍ EN 60204-1:2018 + A1:2025	❍ EN ISO 13849-1:2023
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen		
Der Hersteller / Inverkehrbringer:	Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 D-96103 Hallstadt	
Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.		
Unterzeichnet für und im Namen von Stürmer Maschinen GmbH		
Hallstadt, den 15.10.2026	Kilian Stürmer (Geschäftsführer)	
Ort, Datum	**Name, Vorname und Funktion des Unterzeichners**	**Unterschrift**

10 Anhang

10.1 Technische Daten

Benennung	Typ
Filter	
Filterstufen	2
Filterverfahren	Einwegfilter
Abreinigungsverfahren	--
Filterfläche [m^2]	25
Anzahl der Filterelemente	1
Gesamtfilterfläche [m^2]	25
Filtertyp	Safe Change Filter (SCF)
Filtermaterial	Polyestervlies
Abscheidegrad ≥ [%]	99,5
Schweißrauchklasse	W3
Prüfnorm	DIN EN ISO 21904-1+2
Filterklasse/Staubklasse	E12
Grunddaten	
Maximale Ventilatorleistung [m^3/h]	3000
Absaugleistung [m^3/h]	1100
Unterdruck [Pa]	2250
Mindestabsaugleistung (Auslöseschwelle Volumenstromüberwachung) [m^3/h]	750
Motorleistung [kW]	1,5
Anschlussspannung/Nennstrom/Schutzart/ ISO-Klasse	siehe Typenschild
Zulässige Umgebungstemperatur (Betrieb) [°C]	+5 bis +40
Einschaltdauer [%]	100
Schalldruckpegel [dB(A)]	70
Druckluftversorgung [bar]	--
Druckluftbedarf [Nl/min]	--
Druckluftklasse	
Abmessung Basisprodukt B x H x T	siehe Maßblatt
Gewicht Basisprodukt [kg]	127
Zusatzinformationen	
Ventilatortyp	Radialventilator

Tab. 8: Technische Daten

10.2 Typenschild

Schweißrauchabsaugung
Welding fume extraction unit

Typ Type	**SRF SmartFil**	**Serien-Nr.** Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	1800031	**Baujahr** Monat/Jahr Year of manufacture month/year	
Motorleistung Motor power	1,5 kW	**Netzanschluss** Power connection	400 V / 3~ / 50Hz
Abscheidegrad Separtion class	99,5 %	**Absaugleistung** Extraction performance	1100 m³/h
Gewicht Weight	131 kg	**Schalldruckpegel** Sound pressure level	70 dB(A)

schweisskraft
www.schweisskraft.de

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt
Deutschland / Germany

10.3 Maßblatt

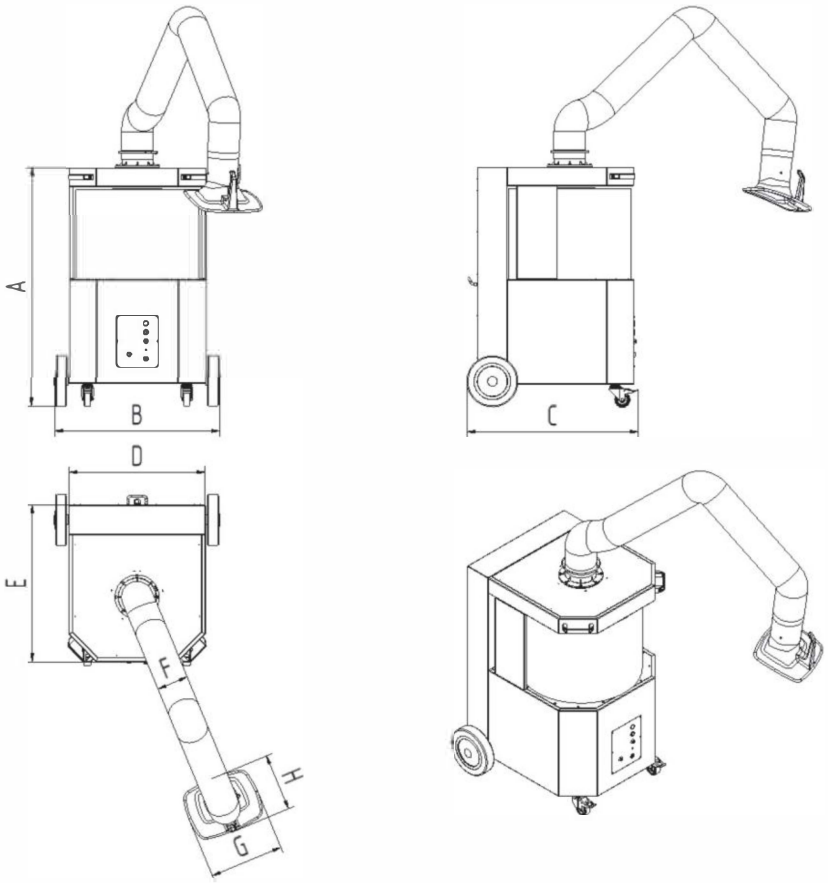


Abb. 7: Maßblatt

Symbol	Abmessung	Symbol	Abmessung
A	1. 169mm	E	764 mm
B	795 mm	F	160 mm
C	836 mm	G	360 mm
D	667 mm	H	280 mm

Tab. 9: Maßtabelle – 150 mm Absaugarm

Symbol	Abmessung	Symbol	Abmessung
A	1. 169mm	E	764 mm
B	795 mm	F	180 mm
C	836 mm	G	430 mm
D	667 mm	H	405 mm

Tab. 10: Maßtabelle – 180 mm Absaugarm

10.4 Ersatzteile und Zubehör

Lfd. Nr.	Bezeichnung
1	Absaughaube Ø 150 mm
2	Absaughaube mit LED Lampen und Schalter
3	Schlauch für Absaugarm 2 m, Ø 150 mm
4	Schlauch für Absaugarm 3 m, Ø 150 mm
5	Schlauch für Absaugarm 4 m, Ø 150 mm
6	Filterelement 42 m^2
7	Filterelement 34 m^2 und Aktivkohlefilter (Set)
7 a	Filterelement 34 m^2
7 b	Aktivkohlefilter
8	Start/ Stopp Automatik als Sensor, 5 m Anschlusskabel, Anschlussmodul für 1-armige Produkte
9	Rädersatz

Tab. 11: Ersatzteile und Zubehör

11 Notizen









Stürmer WELT DER MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt

+49 951 96 555 - 0

info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de











